

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 – Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jürgen Lemmer 563 2679 563 8576 juergen.lemmer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.10.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0684/16/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.11.2016	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER "Ausschaffungen bzw. Abschiebungen seit 2015" (VO/0684/16) vom 19.08.2016		

Grund der Vorlage

Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER „Ausschaffungen bzw. Abschiebungen seit 2015“ (VO/0686/16)

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die Antwort der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Dr. Kühn

Beantwortung

Die Antworten / Ausführungen der Verwaltung sind kursiv gedruckt.

Frage 1:

Wie viele asylunberechtigte Personen im Stadtgebiet, auch aus sicheren Herkunftsländern, wurden seit Beginn des Jahres 2015 ausgeschafft bzw. abgeschoben?

Seit Beginn 2015 wurden insgesamt drei abgelehnte Asylbewerber in sichere Herkunftsländer abgeschoben. Zeitgleich wurde die freiwillige Ausreise von 550 Personen organisiert.

Frage 2:

Bei wie vielen asylunberechtigten Personen im Stadtgebiet, auch aus sicheren Herkunftsländern, steht die Ausschaffung bzw. Abschiebung an?

Tagesaktuell (07. Oktober 2016) sind 196 Personen ob eines negativ ausgegangenen Asylverfahrens ausreisepflichtig.

Frage 3:

Sieht sich die Ausländerbehörde in der Lage, auch kurzfristig Ausschaffungen bzw. Abschiebungen umzusetzen?

Grundsätzlich wird die freiwillige Ausreise der Betroffenen in den Fokus gerückt. Sollte es zu Abschiebemaßnahmen kommen (müssen), sind diese mit entsprechendem zeitlichen Vorlauf (ggf. Passersatzbeschaffung, Flugbuchung etc.) umsetzbar.